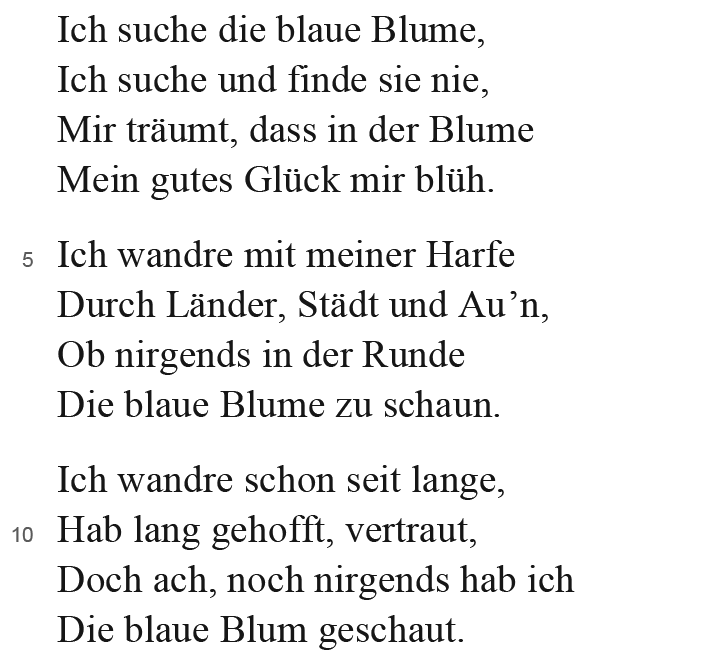
Unterwegs in bewegten Zeiten –   
romantische Chiffren erfassen

Quelle: Adobe Stock (pthub125896),   
Dublin

Joseph von Eichendorff:   
Die blaue Blume (1818)

Quelle: Joseph von Eichendorff. Ausgewählte Werke.   
Gedichte, Erzählungen.   
Aufbau Berlin 2002, S. 168.

 1  Beschreiben Sie die Stimmung des Gedichtes mit einem der folgenden Adjektive und markieren Sie  
 im Text „die Auslöser“ für Ihre Zuordnung:  
harmonisch – gelassen – träumerisch – traurig – optimistisch – lebhaft – wirr – resigniert – geheimnisvoll

 2  Erläutern Sie die formale Gestaltung des Gedichtes und gehen Sie dabei auf die Strophenform, das Reimschema und das Metrum ein.

 3  In welcher Rolle begegnet das lyrische Ich dem Leser?

1. Recherchieren Sie in der Bibliothek bzw. im Internet zur Herkunft des titelgebenden Namens   
   „Heinrich von Ofterdingen“.
2. Lesen Sie den Textauszug aus Novalisʼ „Heinrich von Ofterdingen“ (Klett Editionen, S. 120 f.).   
   Notieren Sie, welche Übereinstimmungen zwischen diesem Romanauszug und dem mehr als   
   15 Jahre später erschienenen Gedicht von Eichendorff auffallend sind.

 4  Lesen Sie die Infobox „Romantische Chiffre“. Konkretisieren Sie die Bedeutung der blauen Blume   
als roman­tische Chiffre, indem Sie eine Mindmap anlegen und dort die Aussagen des Gedichtes   
„Die blaue Blume“ und des Romanauszuges aus „Heinrich von Ofterdingen“ zusammenführen.

 5  Novalis konnte den Roman „Heinrich von Ofterdingen“ aufgrund seines frühen Todes nicht beenden.   
Der befreundete Dichter Ludwig Tieck hinterließ jedoch einen Bericht zu Novalisʼ Plänen, der für das Romanende ein Happy End vermuten lässt. Diskutieren Sie die Frage, ob das „offene“ Romanende   
die Wirksamkeit dieser romantischen Chiffre erst ermöglicht hat.

|  |  |
| --- | --- |
| Info | **Romantische Chiffre**  Das Wort Chiffre bezeichnet sowohl eine Zahlenfolge als auch vereinbarte oder geheime Zeichen, die auf weitergehende Informationen verweisen. In der Literatur wird mit diesem Begriff die bildsprachliche Qualität eines Wortes bzw. einer Wortgruppe bezeichnet, dessen/deren Bedeutung – anders als die Stilfigur der Metapher oder des Symbols – nicht aus dem allgemeinen Sprachgebrauch, sondern nur aus dem Zusammenhang eines dichterischen Werkes oder einer literarischen Epoche geklärt werden kann. In der Romantik nehmen insbesondere Naturphänomene wie z. B. die Nacht den Charakter von Chiffren an. |